Abschlussprüfung Sommer 2012 Lösungshinweise



Informatikkaufmann Informatikkauffrau 6450

1

Ganzheitliche Aufgabe I Fachqualifikationen

Allgemeine Korrekturhinweise

Die Lösungs- und Bewertungshinweise zu den einzelnen Handlungsschritten sind als Korrekturhilfen zu verstehen und erheben nicht in jedem Fall Anspruch auf Vollständigkeit und Ausschließlichkeit. Neben hier beispielhaft angeführten Lösungsmöglichkeiten sind auch andere sach- und fachgerechte Lösungsalternativen bzw. Darstellungsformen mit der vorgesehenen Punktzahl zu bewerten. Der Bewertungsspielraum des Korrektors (z. B. hinsichtlich der Berücksichtigung regionaler oder branchenspezifischer Gegebenheiten) bleibt unberührt.

Zu beachten ist die unterschiedliche Dimension der Aufgabenstellung (nennen – erklären – beschreiben – erläutern usw.). Wird eine bestimmte Anzahl verlangt (z. B. "Nennen Sie fünf Merkmale …"), so ist bei Aufzählung von fünf richtigen Merkmalen die volle vorgesehene Punktzahl zu geben, auch wenn im Lösungshinweis mehr als fünf Merkmale genannt sind. Bei Angabe von Teilpunkten in den Lösungshinweisen sind diese auch für richtig erbrachte Teilleistungen zu geben.

In den Fällen, in denen vom Prüfungsteilnehmer

- keiner der fünf Handlungsschritte ausdrücklich als "nicht bearbeitet" gekennzeichnet wurde,
- der 5. Handlungsschritt bearbeitet wurde,
- einer der Handlungsschritte 1 bis 4 deutlich erkennbar nicht bearbeitet wurde,

ist der tatsächlich nicht bearbeitete Handlungsschritt von der Bewertung auszuschließen.

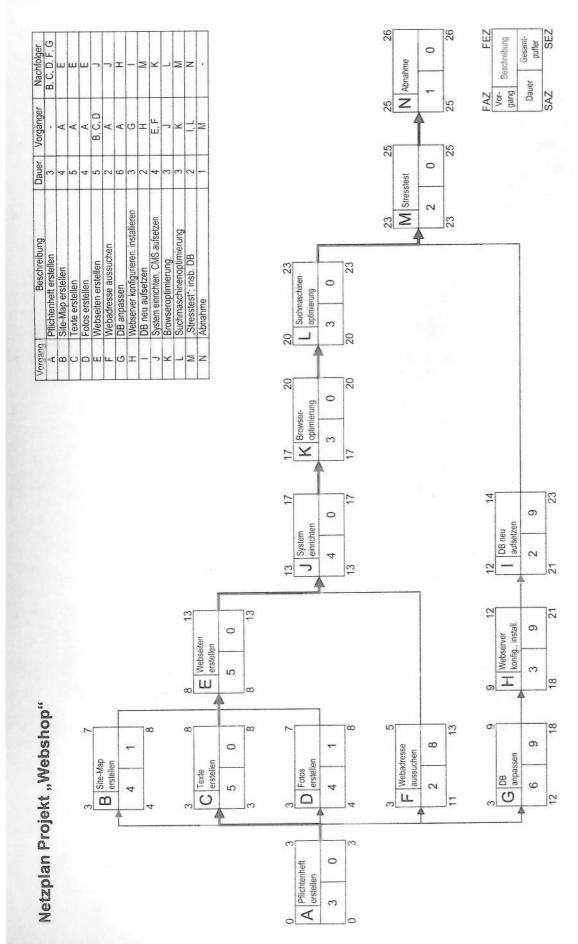
Ein weiterer Punktabzug für den bearbeiteten 5. Handlungsschritt soll in diesen Fällen allein wegen des Verstoßes gegen die Formvorschrift nicht erfolgen!

Für die Bewertung gilt folgender Punkte-Noten-Schlüssel:

Note 1 = 100 - 92 Punkte Note 2 = unter 92 - 81 Punkte Note 3 = unter 81 - 67 Punkte Note 4 = unter 67 - 50 Punkte Note 5 = unter 50 - 30 Punkte Note 6 = unter 30 - 0 Punkte

aa) 12 Punkte

- 1 Punkte je vollständig beschriftetem Knoten 2 Punkte für Berechnung der Gesamtpufferzeiten



ab) 4 Punkte, 2 x 2 Punkte

Projektdauer: 26 Tage

Markierung des kritischen Pfads (A - C - E - J - K - L - M - N)

ac) 3 Punkte

Die Verschiebung von Vorgang H um acht Tage hat keine Auswirkung auf die Projektdauer, da deren Gesamtpuffer neun Tage beträgt.

ba) 2 Punkte

Ein Content Management System (CMS) ist eine Software, die es Autoren von Webseiten auf einfache Weise ermöglicht, Texte und Medien online zu stellen und zu verwalten.

bb) 4 Punkte

- Gewährleistung eines einheitlichen Erscheinungsbildes
- Trennung von Inhalt und Layout einer Webseite
- Keine Programmier- und HTML-Kenntnisse erforderlich
- Effiziente Verwaltung von Web-Informationsangeboten
- Dezentralisierte Wartung möglich
- Reduzierung des administrativen Aufwandes durch klare Zugangsstrukturen
- Konfigurierbare Zugangsbeschränkungen

2. Handlungsschritt (25 Punkte)

a) 4 Punkte

- Unterbrechungsfreie Stromversorgung
- Redundantes Netzteil
- Redundante Internetanbindung
- Zwei Prozessoren
- Festplatten in RAID 5 mit Hot-Spare-Platte
- Virtualisiert im Cluster
- u. a.

b) 5 Punkte

- Kosten für Wartungsverträge
- Kosten der IT-Infrastruktur (Netzwerke, Server)
- Administrations- und Supportkosten
- Verwaltungskosten
- Anteil kalkulatorische Miete
- Klimatisierungskosten
- u.a.

c) 4 Punkte, 4 x 1 Punkt

Vorteila

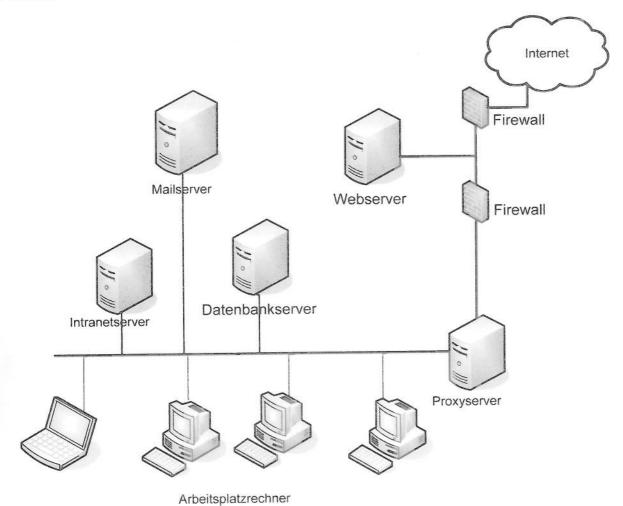
- Schnellere Erreichbarkeit des Webshops für den Kunden
- Höhere Verfügbarkeit
- Klimatisierte Serverräume
- Notstromaggregate
- Besserer Schutz gegen Hardwarediebstahl (z. B. biometrische Zugangsverfahren)
- u.a.

Nachteile

- Server ist nicht im direkten Zugriff
- Fremdzugriffe auf die Daten durch Rechenzentrumspersonal
- u. a

d) 2 Punkte Datenschutzerklärung

e) 4 Punkte



f) 6 Punkte

IPv4	IPv6		
32 bit Adresse	128 Bit Adresse		
Darstellung dezimal	Darstellung hexadezimal		
Nachbarschaftsauflösung über ARP (Adress Resolution Protocol)	Nachbarschaftsauflösung über NDP (Neighbour Discovery Protocol)		
Verwendung von Broadcasts	Kennt keine Broadcasts		

a) 2 Punkte

SELECT name, vorname, strasse, plz, ort FROM kunde WHERE ort = 'Hamburg' OR ort = 'Berlin'; Alternativ WHERE ort IN ('Hamburg', 'Berlin');

b) 2 Punkte

SELECT count(*)
FROM kauf
WHERE kauf.Datum = '2012-04-20';

c) 3 Punkte

SELECT Warengruppe_id, COUNT(*) FROM produkt GROUP BY warengruppe_id;

d) 6 Punkte

SELECT warengruppe_id, SUM(Menge*nettopreis) AS Umsatz FROM kauf INNER JOIN posten ON kauf.Kauf_ID = posten.Kauf_ID INNER JOIN produkt ON posten.Produkt_ID = produkt.Produkt_ID WHERE MONTH(kauf.Datum) = 4 AND YEAR(kauf.Datum) = 2012 GROUP BY warengruppe_id;

e) 3 Punkte

ALTER TABLE kunde ADD email CHAR(30);

f) 3 Punkte

UPDATE produkt SET nettopreis = nettopreis * 1.05 WHERE warengruppe_id = 3;

ga) 3 Punkte

DELETE FROM kunde WHERE kunde.Kunde_ID = 4711;

gb) 3 Punkte

Mit dem Löschen eines Kunden würde der Fremdschlüssel Kunde_ID in der Tabelle Kauf keine Entsprechung mehr in der Tabelle Kunde haben. Ist die Tabelle nicht mit der Option Löschweitergabe erstellt worden, so ist die Konsistenz (Integrität) der Daten nicht mehr gegeben.

a) 4 Punkte, 2 x 2 Punkte

- Auf Rechnung: Risiko des Zahlungsausfalls
- Und eine weitere sinnvoll begründete Entscheidung

b) 5 Punkte

Eigentumsvorbehalt (2 Punkte):

- Zwei Vertragspartner
- Die Sache bleibt bis zur vollständigen Begleichung des Kaufpreises im Eigentum des Verkäufers.
- Bei Weiterverkauf oder Verarbeitung erlischt der einfache Eigentumsvorbehalt.

Verlängerter Eigentumsvorbehalt (3 Punkte):

- Der Käufer darf die Sache weiterveräußern (bzw. weiterverarbeiten), obwohl er noch nicht Eigentümer ist.
- Zur Sicherheit tritt der Käufer den Verkaufserlös an den Vorverkäufer ab.

ca) 4 Punkte, 2 x 2 Punkte

Die Jaku Data GmbH hat das Eigentum am Notebook, d. h. sie hat die rechtliche Herrschaft über das Notebook. Peter Scholl hat Besitz am Notebook, d. h. er hat die tatsächliche Herrschaft über das Notebook.

cb) 2 Punkte

Verjährung mit Ablauf des 31.12.2014 (Ultimoprinzip des § 199 BGB i. V. m. § 195 BGB regelmäßige Verjährungsfrist)

cc) 2 Punkte

- Zustellung eines Mahnbescheids
- Klageerhebung
- Erwirken einer Teilzahlung

da) 2 Punkte

Factoring ist der Weiterverkauf von Forderungen an einen externen Dienstleister.

db) 6 Punkte, 3 x 2 Punkte

- Kosten: z. B. Senkung des Verwaltungsaufwands
- Ertrag: z. B. Nutzung von Lieferantenskonto zur Erhöhung der Handelsspanne
- Bilanz: z. B. vorzeitige Rückzahlung von Darlehen oder Kontokorrentkrediten

aa) 8 Punkte

	WG I	WG II	WG III	WG IV	Gesamt	Punkte
Variable Handlungskosten	29.750	59.500	35.700	61.250		je 0,5
Gesamte variable Kosten	134.750	579.500	344.700	481.250		je 0,5
DB/Warengruppe	150.250	270.500	225.300	188.750	834.800	je 0,5
- Fixkosten					345.800	1
= Betriebsgewinn					489.000	1

Die Handlungskosten betragen 532.000 EUR, davon sind 65 % fix = 345.800 EUR

ab) 3 Punkte

Relativer Deckungsbeitrag = Deckungsbeitrag bezogen auf die Nettoerlöse

	WG I	WG II	WG III	WG IV	Punkte
DB*100/Nettoerlös	53 %	32 %	40 %	28 %	je 0,5
Rangfolge	1	3	2	4	insges. 1 P.

ba) 4 Punkte, 2 x 2 Punkte

- Sehen und hören im Vergleich
- Persönliche, fachliche Beratung
- Preisnachlass, z. B. wenn Kunde auf niedrigeren Preis eines Webshops hinweist
- u. a.

bb) 4 Punkte, 2 x 2 Punkte

- Newsletter, z. B. mit Hinweis auf Sportereignisse oder Messen
- Verlängertes Rückgaberecht, z. B. 30 Tage statt 14 Tage
- Bei Kauf eines Fernsehers 100 EUR Nachlass für den Kauf eines Notebooks
- u. a.

ca) 2 Punkte

- Einige Artikel werden bewusst günstig angeboten (Lockvogelangebote).
- Andere Artikel werden teurer verkauft.
- Insgesamt ist der Deckungsbeitrag positiv.

cb) 4 Punkte

Für Webshops wenig sinnvoll, da ein Kunde mit wenigen Klicks sofort eine Preisübersicht erhält. Ein Kunde würde in dem Shop nur die günstigen Artikel kaufen, der Ausgleich durch die Mischkalkulation würde nicht stattfinden.